



## KRITERIEN DER LEISTUNGSBEURTEILUNG

Am Zustandekommen der Note sowohl in der Schulnachricht als auch im Jahreszeugnis (mit dem einzigen Unterschied, dass es wegen der Stundenkürzungen aufgrund der *Modularen Oberstufe* – welche zwar in den heurigen siebenten Klassen formal nicht mehr existiert, aber eben doch noch inhaltlich, was eben auch die Stundenkürzungen betrifft! – im Wintersemester *nur eine Schularbeit* geben wird, was eben *leider* bedeutet, dass hier die Möglichkeit, eine verpatzte Schularbeit durch eine bessere zweite zu kompensieren, *schlicht und einfach nicht gegeben ist*) sind wie üblich folgende Faktoren maßgeblich:

∅ **Mitarbeitsleistungen**, gegliedert in:

ü **Aktive(!) Mitarbeit im Unterricht bei der (gemeinsamen!) Erarbeitung neuer Stoffgebiete** (was – manchmal mehr, manchmal weniger – natürlich auch bereits vorhandenes Wissen voraussetzt, um weitere Vernetzungen zu ermöglichen)

ü **Mitarbeit im Unterricht bei der Aufarbeitung bereits bekannter Materie**

ü (falls notwendig<sup>1</sup>): **mehr oder minder<sup>2</sup> regelmäßige Stundenwiederholungen**

}

>  $\frac{1}{4}$

ü **TERMINGERECHTE** (Zu spät gebrachte Hausübungen werden von nun an ausnahmslos nicht mehr angenommen. Termine werden ja u.a. deshalb vereinbart, um sie auch einzuhalten!), **ORDENTLICHE** (Dies beginnt schon damit, dass der/die Zettel das Etikett Hausübung – mit Nummerierung! – mit Name und Klasse enthält/enthalten und sowohl ein ansprechendes Schriftbild als auch eine von vornherein erkennbare klare Gliederung – Was wird da im Folgenden (eigentlich!) berechnet? – vorhanden sind), und **EHRLICHE** [Abschreibaktionen jedweder Arten führen ausnahmslos – ohne (wie *bisher* übliche!) Vorwarnung beim ersten Vorfall!! – zur Annullierung der HÜ!] Erledigung der ***schriftlich auszuführenden HAUSÜBUNGEN*** [was – eigentlich (fast!) unnötig zu bemerken – ggf. anzufertigende Verbesserungen miteinschließt, die zusammen mit der zugehörigen HÜ gleich mit der nächstmöglichen HÜ mitabgegeben werden!]

}

<  $\frac{1}{6}$

<sup>1</sup>: Dies hängt freilich (wie wir es ja kennen! /L) davon ab, ob in der Klasse ein Lernwillen und entsprechender Lernfortschritt zu erkennen ist oder nicht!

<sup>2</sup>: Wenn **regelmäßige** Stundenwiederholungen nach lernschwachen Phasen "greifen", kann deren Frequenz natürlich durchaus auch wieder abnehmen (längstens bis zur nächsten "Saison der Lernfaulheit"!)

